

Tatsache, daß das „Ideal“ ihrem ebenfalls im

Deutsche Bühne

Cegielniana 34.

Deute Sonnabend d. 5. Nov. zwei Vorstellungen
Nachmittags zu herabgesetzten Preisen
zum letzten Mal:

„Der Fabrikant“

Schauspiel in 4 Akten von Emil Souvestre.

Abends 8 Uhr:

(Wochentagspreise)

„Sie weiß etwas“

Sonntag den 6. November zwei Vorstellungen.
Nachmittags zu herabgesetzten Preisen:
zum letzten Mal:

„Lumpacivagabundus.“

Abends 8 Uhr:

„Gemütsmenschen“

Ein urkomisches

Lustspiel in 3 Akten von Fritz Friedmann-Frederich

Vorverkauf der Eintrittskarten an Wochentagen von
10 Uhr früh bis 5 Uhr nachm. in der Exp.
der „Neuen Völkischen Zeitung“ und von 7 Uhr
an der Kasse des Theaters, an Sonnabenden
und Sonntagen von 10 bis 12 Uhr in der Exp.
der „Neuen Völkischen Zeitung“ und von 2 Uhr
an ununterbrochen an der Theaterkasse.

Wade anwesenden ehemaligen Liebhaber in einem
unbewachten Augenblicke stürmisch in den Hals
fällt. — Dies sind die Haupt- und Grundzüge des
Lustspiels; das übrige Werk zu erzählen, müssen
wir uns Däumlingelohnd vertragen und es
unseren Lesern überlassen, sich das von goldnem
Humor durchwobene Stück, das bei seiner ersten
Aufführung fortwährend Stürme von Heiterkeit ent-
fesselte, selbst anzusehen.

Gespielt wurde ganz vortrefflich, sämtliche Dar-
steller gaben ihr Bestes. Eine erstklassige Leistung
bot Fräulein von Der's als Daisy Blunt; die
geschickte Künstlerin zeichnete die resolute Amerika-
nerin so interessant, daß man ihr das höchste Lob
zollen kann. Sehr gut stellte Herr Moros den
Rechtsanwalt Stangenberg dar, er war namentlich
im zweiten Akt als gepöbeltes Opfer der Sport-
lust seiner Gattin unübertrefflich. Herr Garz
entworfte als Agent Hartmann eine prächtige
Komik und hatte die Fächer auf seiner Seite, Fräulein
Sommer lieferte als Negessin Sarah eine köstliche
Episode und die übrigen Darsteller griffen wirksam
in das Ensemble ein, so daß eine tadellose Vorstellung
zu verzeichnen war.

Polnisches Theater. Durch den Brand
des Theatergebäudes an der Dziewna-Strasse (früher
Thalia-Theater) wurde das Ensemble unseres polni-
schen Staatstheaters in eine sehr schwierige Lage
versetzt. Man hat es sein Domizil in seinem
früheren Heim an der Cegielniana-Strasse aufge-
schlagen und ist bemüht, den Anforderungen gerecht
zu werden, die an ein von der Stadt unterhaltenes
Theater in künstlerischer Beziehung gestellt werden
können. Wir müssen gleich von vornherein konsta-

tieren, daß die Bemühungen der Direktion von
einem glücklichen Gelingen begleitet sind. Um das
Andenken des vor kurzem verstorbenen Bühnen-
schaffers Thaddeus Kitzinger zu ehren,
wurde vorerst sein dreifaches Lebensbild „Wilki
w nocie“ (Wölfe in der Nacht) gegeben. Der
Vorstellung voran ging ein Vortrag über Thaddeus
Kitzinger. Der Präsident, Herr Grzymała
Siedlecki, den engen freundschaftlichen Beziehun-
gen mit dem heimgegangenen Bühnenschaffsteller
verbunden, schilderte in durchgeistigter Weise den
abwärtigen Meister des Wortes als vorzüglichsten
Observator des Lebens, als feinsinnigen, decen-
ten Bühnenschaffsteller, der es verstand, sich psychologisch
zu vertiefen und den Wahrenheiten des Lebens inner-
lich und Gesicht zu schauen. Alle seine Werke
sind durchdrungen von dem Geist der Wahrheits-
liebe und zeichnen sich durch Schönheit in Form und
Sprache aus. Den Vortrag über Kitzinger lobte
begeisterter Beifall der Zuhörerschaft, die sich an
den besten Gesellschaftstheatern unserer Stadt rekru-
tierte. Die Aufführung des Stückes war eine form-
vollende. Es war ein prächtiger Bühnenabend,
getragen von seinem künstlerischen Verständnis und
echter Liebe zur Kunst. Das Stück ist vor einigen
Jahren in Lodz ausläßlich eines Gastspiels des
Ensembles des Mozarteum-Theaters gegeben und
ist an dieser Stelle bereits besprochen worden, so daß
wir von der Erzählung des Inhalts absehen können.
Die schwierige Rolle des Protagonisten spielte Herr
Leszczynski, der es verstand, diese Figur, der
zwei Seelen in der Brust schlagen, in recht fein
abgefeilter Weise zur Darstellung zu bringen. Liebreizend
mit einem Unteran von Autorität und Sozialgefühl
spielte Hil. Helena Swierczewska die
Rolle der Julie. Würdevoll und vornehm spielte
Hr. Maria Wzrostowska die Rolle der
Kran. Hahn. Mit liebenswürdigem, feinsinnigen
Temperament wählte Hr. Helena Kitzinger
die Rolle der Jeanette Nylska darzustellen.
Herr Eugen Sney spielte den unglückseligen
Morwid und ließ erkennen, daß wie es hier mit
einem talentvollen und intelligenten angehenden
Künstler zu tun haben, der viel versprechend ist.
Würdevoll und in richtigem Ebenmaß spielte Herr
Dawid den Gerichtspräsidenten. Nicht uner-
wähnt dürfen wir lassen, daß Hr. Swierczew-
ska sich durch die Wahl luxuriöser Toiletten aus-
zeichnete. Der Regie gebühren gleichfalls Worte
warmer Anerkennung. Die drei Akte gleichen bei
prächtiger Dekoration und Inszenierung drei herrli-
chen Aquarillbildern.

Mus Warschau.

— 8 Millionen-Diebstahl. In
der vorgestrigen Nacht drangen unbekannte Diebe
in die Niederlage der Rädergeräthe unter der Firma
„Emil Trepte“ an der Marszalkowska-Strasse 147
ein und von dort gelangten sie durch eine Des-
senung in der Mauer in den Nachbargarten von Wa-
law Popowicz, wo sie Seidenwaren im Werte von
8 Millionen Mark stahlen.

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatis-Kirche.

Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum heil.
Abendmahl. Pastor Gadian.

Sonntag vormittags 10 Uhr: Beichte, 10¹⁵ Uhr:
Reformationsgottesdienst nebst hl. Abendmahl. Pastor
Gadian.

Nachmittags 2¹⁵ Uhr: Kindergottesdienst.
Sonntag, 8 Uhr abends: Reformationsgottesdienst ge-
meinsch. Schlußgottesdienst des Jahres- und Reformations-
festes des Jungmännerbundes. Der Verein beginnt sich
dem Fest direkt um 6 Uhr in die Kirche. Die Gäste
deselben und die Gemeinde werden herzlich eingeladen.

Pastor Gadian.

Montag, 7 Uhr abends: Missionsstunde. Pastor
Gadian.

In der Armenhandels-Kapelle, Dziewna-Strasse Nr. 52.

Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Pastor
Gadian.

Jungfrauen-Gesang, Konstantinowa 40.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Versammlung der
Jungfrauen.

Jungmänner-Gesang, Konstantinowa 4.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Eistungsfeier, an
dem alle Freunde und Gönner eingeladen sind.

Kantorat, (Jubard), Alexander-Strasse Nr. 85.

Donnerstag, abends 7 Uhr: Bibelstunde. Pastor
Gadian.

Kantorat, (Walut), Kawadzka-Strasse Nr. 35.

Donnerstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor
Gadian.

Die Andenke hat Herr Pastor Gadian.

Kapelle der evang.-luth. Diakonissen anstalt,
Pulnoona-Strasse Nr. 42.

Sonntag 10 Uhr vorm.: Reformationsgottesdienst.
Nachmittags, 3 Uhr: Gottesdienst in der Diakonissen-
anstalt. Pastor Gadian.

Johannis-Kirche.

Sonntag, Reformationsgottesdienst vorm. 9¹⁵ Uhr:
Beichte, 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feier des heil.
Abendmahls. Ev. Anstalt.

Montag, 12 Uhr: Gottesdienst in polnischer Sprache.
Pastor Gadian.

Nachmittags, 3 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor
Gadian.

Abends 6 Uhr: Musikalischer Gottesdienst. Pastor
Gadian.

Montag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Pastor Dietrich.

Stadtmittelschule.

Sonntag, 4 Uhr nachm. Reformationsfeier des Jung-
frauenvereins. Superintendent Angerstein.

Freitag, 8 Uhr abends: Vortrag. Superintendent
Angerstein.

Sonnabend, 8 Uhr abends: Gebetsgemeinschaft. Su-
perintendent Angerstein.

Jungmännerverein.

Dienstag, 8 Uhr abends: Bibelstunde. Hilfsprediger
Dietrich.

St. Matthäus-Kirche.

Sonntag, vormittags 10 Uhr: Reformationsgottes-
dienst. Pastor Dietrich.

S. L. Adenstien-Gemeinde.

Andrzejowa-Strasse Nr. 17.

Jeden Sonntag, abends 7 Uhr, und jeden Mittwoch
8 Uhr: Religiöse Vorträge.

Eintritt frei.

Prediger Dr. Ferdinand.

Kapellen-Kirche, Pawrost Nr. 27.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst und
Abendmahl. Prediger D. Berg.

Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger D.
Berg.

Vorm. 10 und nachm. 4 Uhr: Im Missions-
gottesdienst in polnischer Sprache.

Im Anstalt: Verein junger Männer, Reformations-
feier und Jungmännerverein.

Montag, vormittags 10¹⁵ Uhr: Gebetsversammlung.

Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Frauenverein und abends
7¹⁵ Uhr: Bibelstunde.

Baptistische, Nizowolska-Strasse 43.

Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst
und Abendmahl. Prediger D. Oge.

Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger
D. Oge.

Im Anstalt: Jugendverein.

Dienstag, abends 7¹⁵ Uhr: Gebetsversammlung.

Donnerstag, abends 7¹⁵ Uhr: Gottesdienst in pol-
nischer Sprache.

Freitag, abends 7¹⁵ Uhr: Bibelstunde.

Betsaal der Baptisten, Walut,
Alexanderowolska-Strasse Nr. 60.

Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Prediger M. Jordan.

Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst.

Im Anstalt: Jugendverein.

Wittwoch, abends 7 Uhr: Bibelstunde.

Warschauer Börse.

Notierungen vom 4. November (Pat.)
gezahlt.

9% Anl. d. St. Warschau 1915/16.

9% Anl. d. St. Warsch. 1917 für Mk. 100 116

4¹/₂% Pfandbr. d. Bodenkred.-Ges. 375-355

4¹/₂% Anl. der Stadt Warschau 100

4¹/₂% Anl. d. St. Warschau 385-388

Bargeld

Ver.-St.-Dollars 2500 2950

Kanad. Dollar 2550

Kranz. Frank 200

Pfund Sterling 11100 11250

Scheine

Paris 189-203

Wien 67-68 50

Berlin 14-15,50-16,75

London 1100-11400

Belgien 197

New-York 2500-2585

Aktien

Diskontobank in Warsch. 2625-2650

Kreditbank in Warsch. 1-III 2500

Westbank 1-III 1050

Jes. der Zuckerfabriken 16000-16750

Holz-Industrie 1400-1350-1400

Lilpop 2500-2500-2650

Ostrowloeker Gesellschaft 8800-8900

Rudski 1600-1725

Starachowice für 800 Mk. 5400-5800

Borkowski 875-1000

Schiffahrt-Ges. 1100-1152-1125

Polnische Nafta 1700-1450-1675

Jablkowski 1200

Pruszkow 475-400

Kohle 16200-16000

Wien, 4. November. (Wp.) Heute wurde
die polnische Markt im freien Verkehr mit 1,95 und
nach Schluß der Börse mit über 2 notiert.



Die Heberführung der irdischen Heberreste der am 25. Mai l. J. in Dresden verschiedenen.
Frau Mannsfurrrat

AGNES MINA KUNITZER,

Mitglied der Verwaltung unserer Gesellschaft,

Gemahlin des verstorbenen Mitbegründers unserer Firma, Herrn Mannsfurrrat Julius Kunitzer,

findet am Montag, den 7. November vom Kaiserhof Bahnhof nach der Kapelle des alten evangelischen Friedhofs
und die Beisetzung der Leiche in das Mausoleum am Dienstag, den 8. November um 3 Uhr nachmittags statt.

Verwaltung der Aktiengesellschaft der Widzower
Baumwollmannufaktur
vormals „Heinzel & Kunitzer“.

Die untröflichen Eltern und der Bruder.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die trauernde Familie.

deren geniales, ergreifendes
Spiel ein hervorragendes Kunst-
werk geschaffen hat.

Ledger Gesellschaft der
Wich-n. Strumpfwaren Industrie
„Trykot“
Fabrik & Hauptlager, Ludwigstraße 63.

aussehend wie Kalas-
pulver preiswert frei
Hafen Stettin oder
Königsberg zu ver-
kaufen.

Schokoladenfabrik Neulich
a. d. Rognach u. Christian-
stadt a. Böhmer (Deutschland)

100 Petrikauerstr. - Billale Nr. 100
verkauften am billigsten:
 Damen-Mäntel 22000 - 26000, Herren-Mäntel 28000 -
 30000, Kleider 6500 - 7500, Herren-Anzüge 25000 - 38000,
 Winter-Lichter 9250 - 10750, Kinder-Kleidungen billigst.
Stoffe, Anzüge, Kostüme, Paletots u. Kleider.

L. Rüttger, Scholna - Strake 11,
nur zwischen 2 und 4 Uhr Mittags und Sonntags
Guter Verdienst f. Wiederverkäufer.

Ein junger schottischer Schäferhund
ist eingelaufen. Abzuholen gegen Rückerstattung der Injektions- und Futterkosten beim Besitzer des Hauses, Betrikauer 209

diverſen Inhalts. Encyclo-
dien u. Alaskter in verſchie-
denen Sprachen lauft Sophie
min. Petrilauer 17.2. Hof. r.
te Offiz. 1. Eing. 2. St. lin

Nachtwächter - Pelz

Todes = Plafate,
Broschüren, Zeit-
schriften, Preis-
surante, Briega-

neu oder gebraucht. zu
kaufen gesucht. Annemann
Bansla 148, Ecke Markt
am 24. 493

gen, Prospette,
Converts etc. etc.

Drogerie Arno Dietel, Petrikauer 157.
Geschäftszeit morgens von 9-1 Uhr und nachm. von 3-7 Uhr

na imię Chaski! Kluczkowski ul. Jerozolim- ska 7. 4961

Verantwortlicher Redakteur H. Dremin